del Valle-Lattanzio Alejandro

Vorname: Alejandro
Nachname: del Valle-Lattanzio
erfasst als: Komponist:in Interpret:in
Genre: Neue Musik Global Volksmusik/Volkstümliche Musik
Instrument(e): Flöte Klarinette Klavier Saxophon Stimme
Geburtsjahr: 1986
Geburtsort: Bogotá - Kolumbien
Geburtsland: Kolumbien
Website: Alejandro del Valle-Lattanzio

"Alejandro del Valle-Lattanzio wurde 1986 in Bogotá, Kolumbien, geboren und besuchte dort die deutsche Schule, wo sein Interesse für Musik früh geweckt wurde. Nach einem abgebrochenen Klavierstudium reiste er 2007 nach Wien, wo er Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Herbert Lauermann und Elektroakustik bei Karlheinz Essl studierte. Er nahm Teil an Meisterklassen und Workshops mit Komponisten wie John Tillbury, Germán Toro-Pérez, Beat Furrer, Günther Rabl, Georg Friedrich Haas u.a. Nebenbei studierte er bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste bei Heimo Zobernig, wo er hauptsächlich im Bereich Film, Animation und Instrumentenbau arbeitete.

Seitdem arbeitet er als freischaffender Komponist in Wien. Seine Musik umfasst verschiedenste kammermusikalische Formate, solistische, multimediale, sinfonische und vokale Werke sowie Filmmusik. Zwei Stücke werden von der Universal Edition verlegt.

Er erhielt mehrere Preise und Kompositionsaufträge wie: Theodor Körner Preis (2012), Kompositionspreis des Nachwuchswettbewerbes der Deutschen Gesellschaft für Musiktheorie (2012), Kompositionspreis "Towards the next 100 years" vom Wiener Konzerthaus (2012), Ö1 Kompositionspreises (2013), Kompositionspreis der INÖK/Allegro Vivo (2016) und Jenö Takács Kompositionspreis (2016)."
Universal Edition: Alejandro del Valle-Lattanzio (2021), abgerufen am 22.10.2021 [https://www.universaledition.com/alejandro-del-valle-lattanzio-4538]

Stilbeschreibung

"Ich glaube, Musik ist ein kostbares Geschenk, das es uns ermöglicht, uns der Mysterien der Existenz bewusst zu werden und auf einer tieferen Ebene miteinander sowie mit höheren Sphären zu kommunizieren. Musik funktioniert nur im Bereich von Beziehungen. Diese Beziehungen, ähnlich jenen zwischen Tönen, die Melodien und Harmonien bilden, und dem Rhythmuswerkzeug, sind das Material der Musik. Was in der Musik wirklich wichtig ist, sind nicht die Klänge, sondern das, was sich dahinter verbirgt, dass das, was ihre Bewegungen steuert, allen Wesen im Universum gemeinsam ist. Mit größtmöglicher Bewusstheit, Sorgfalt und Intuition wird aus diesen Materialien ein musikalisches Werk herausgearbeitet, das eine spielerische Entfaltung klanglicher Kräfte zwischen Spannungen und Auflösungen darstellt und uns metaphysische Einblicke gewährt, wenn wir unseren inneren Gesang anheben, gleichzeitig uns aber auch moralische Kraft und pure Freude gibt."
Verena Platzer (2021, eigene Übersetzung); nach: Alejandro del Valle-Lattanzio: Statement, abgerufen am 22.10.2021 [https://delvallelattanzio.com/ueber/]

Auszeichnungen

2012 *Theodor Körner Fonds*: Theodor-Körner-Preis zur Förderung von Wissenschaft und Kunst
2012 künstlerischer Nachwuchswettbewerb - *Deutsche Gesellschaft für Musiktheorie e.V.* (Deutschland): Kompositionspreis (Désir (A. Skrjabin) - Bearbeitung)
2012 *Wiener Konzerthausgesellschaft*: Kompositionspreis "Towards the next 100 years" Gewinner i.d. Kategorie "Klaviertrio & Elektronik"(Arrancara final)
2013 *Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM)* (Deutschland): Kompositionspreis "Atmosphären"
2013 *Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1*: Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis
2015 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Startstipendium für Musik
2016 Kompositionspreis - *Interessensgemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten – INÖK*, *Allegro Vivo / Internationales Kammermusik Festival Austria*: 1. Preis (Jayeechi)
2016 *Kompositionswettbewerb zum 4. Internationalen Jenö Takács Klavierwettbewerb - Jenö Takács-Stiftung*, *Amt der Burgenländischen Landesregierung*: Gewinner (Toccata für Klavier Solo)
2017 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung

2018 *Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur*: Kompositionsförderung
2020 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsförderung
2021 *Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport*: Kompositionsstipendium

Ausbildung

2003–2007 *Juan N. Corpas University*, Bogotá (Kolumbien): Musiktheorie (Jorge Sánchez Zorro), Klavier (Ludmilla Weber)
2007–2011 *mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Komposition (Martin Lichtfuss, Herbert Lauermann) - Diplom
2008–2011 *Akademie der bildenden Künste Wien*: Bildhauerei (Heimo Zobernig), Videoinstallation (Dorit Margreiter), Objekt-Bildhauerei (Pawel Althamer)
2011–2014 *mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*: Elektroakustische Komposition (Karlheinz Essl) - Diplom

Teilnehmer an Kompositions-Meisterklassen u. a. bei: Georg Friedrich Haas, Günther Rabl, Germán Toro Pérez, Tristan Murail, Beat Furrer, Klaus Lang

Tätigkeiten

2015–heute *Alte Schmiede Kunstverein Wien*: Kurator des Musikprogramms bzw. der Musikwerkstatt

Wien: freischaffender Komponist, Harmoniker, Instrumentenbauer und Interpret, Improvisator, Animations-Filmemacher
ACOM – Austrian Composers Association, Wien: Mitglied

Aufträge (Auswahl)

2014 *Wien Modern*: Vilca-Gesänge

Aufführungen (Auswahl)

2013 *Wiener Klaviertrio*, Wiener Konzerthaus: Arrancara final (UA)
2014 *Ö1 Musiksalon*, MuTh Wien: Flügelbrausend (UA)
2014 *Wien Modern*, Alte Schmiede Wien: Vilca-Gesänge (UA)
2016 Michaela Reingruber (sax), *Academia Allegro Vivo*, *Bijan Khadem-Missagh* (dir) - Eröffnungskonzert "Neue Horizonte" - *Allegro Vivo / Internationales Kammermusik Festival Austria*, Palmenhaus Gmünd: Jayeechi (UA)
2016 *Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester*, *Alejandro del Valle-Lattanzio* - *Komponisten/Dirigenten-Workshop* "*Ink still wet*", Grafenegg:

Musikmärchen (UA)
2016 *snim Wien*, Echoraum Wien: Divertimento (UA)
2016 Beatrice Stelzmüller (pf) - Finalkonzert - *Internationaler Jenö Takács Klavierwettbewerb*, Oberschützen: Toccata (UA)
2016 *Ensemble Wiener Collage*, René Staar (dir), Arnold Schönberg Center Wien: Rondo Capriccioso (UA)
2017 Wei-Ping Lin (vl), Alte Schmiede Wien: Chaconne (UA)
2017 *Duo Arcord*, Alte Schmiede Wien: Wide Path (UA)
2018 *Duo BellArte*, Bad Tatzmannsdorf: Sonate für Violoncello und Klavier (UA)
2018 Ana Topalovic (vc), Alte Schmiede Wien: 3 canticles (UA)
2018 *Ensemble Altenbach*, Bezirksmuseum Neubau Wien: So geh hin (UA)
2018 *Bogotá Piano Trio*, Universidad Jorge Tadeo Lozano Bogotá (Kolumbien): Klavierquartett (UA), Klaviertrio (UA)
2019 *Neue Wiener Stimmen*, Meierhof Pöttsching: Ave Maria (UA)
2019 Pablo Hurtado (vl), Alberto Peña Cortés (pf), Universidad Jorge Tadeo Lozano Bogotá (Kolumbien): Sonate für Violine und Klavier (UA)
2019 *Trio Charoux*, Bemalter Salon Münchendorf (Deutschland): Adagio für Flöte, Oboe und Violoncello (UA)
2021 José García Taborda (cl), Pablo Hurtado (vl), Sofía Leyva Arango (vl), Raul García (va), Juan Pablo Martinez Sierra (vc), Alberto Peña (pf), Rayna Slavova (pf), Teatro Mayor Bogotá (Kolumbien): Concertino für Klarinette, Klavier und Streichquartett (UA), 6 Miniaturen (UA)
2021 Rayna Slavova (Klavier), Auditorio Fabio Lozano, Bogotá (Kolumbien): 3 Romanzen für Klavier Solo (UA), 4 Kleine Stücke für Klavier Solo (UA)
2022 Pablo Hurtado (vl), Juan Sebastián Castillo (vla), Diego García (Vcl); Auditorio Fabio Lozano, Bogotá (Kolumbien): Trio für Violine, Viola und Violoncello (UA), Kleine Suite für Viola und Violoncello (UA)
2022 Ana Topalovic (vcl), Österreichisches Kulturforum Prag (Tschechien): Kleine Suite für 2 Violoncelli (UA)

Pressestimmen

26. September 2013
"Sieger des Ö1 Talentebörse-Kompositionspreises 2013 ist Alejandro del Valle-Lattanzio von der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien [...]. In der Begründung der Fachjury [...] heißt es: "Die Jury schätzt die betont eigenständige, um nicht zu sagen eigenwillige Musiksprache. Phantasievolle Erfindung ungewöhnlicher Klangfarben prägen seine Stücke. In seinem kreativen Umgang mit unüblichen Klangerzeugern und dem gelegentlichen Einsatz von Videomaterial zeigt sich möglicherweise auch seine Doppelbegabung als Student sowohl der Komposition als auch der Bildenden Kunst. Auch sein soziales Engagement im Umgang mit seiner

Kunst beeindruckt. Musikalisch gesehen fasziniert die Verbindung lateinamerikanischer Klänge und Einflüsse mit reflektiven Praktiken der europäischen Moderne. Er versteht es, mit diesen Mitteln Geschichten zu erzählen, die über den raffinierten Umgang mit dem Material hinausgehen." […]"
mica-Musikmagazin: Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis an Alejandro del Valle-Lattanzio (mica, 2013)

Diskografie (Auswahl)

2021 Alejandro del Valle-Lattanzio: Werke für Klarinette und Klavier - Vera Karner (cl), Andrés Añazco (pf) (Gramola)

Tonträger mit seinen Werken
2016 Werkstücke: 40 Jahre Musikwerkstatt in der Alten Schmiede (quinton records) // Track 12: Geologische Modulation 1

Literatur

mica-Archiv: Alejandro del Valle-Lattanzio

2012 Preisträger des 100.-Saison-Kompositionswettbewerbs "Towards the Next 100 Years" des Wiener Konzerthauses stehen fest. In: mica-Musikmagazin.
2013 Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis an Alejandro del Valle-Lattanzio. In: mica-Musikmagazin.
2014 Die 3. Festivalwoche bei WIEN MODERN. In: mica-Musikmagazin.
2016 Kompositionspreis für Alejandro del Valle-Lattanzio. In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: Alejandro del Valle-Lattanzio
austrian music export: Alejandro del Valle-Lattanzio
Facebook: Alejandro del Valle-Lattanzio
YouTube: Alejandro del Valle-Lattanzio
IMDb: Alejandro del Valle-Lattanzio
Webseite: Alte Schmiede Kunstverein Wien

© 2025. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum